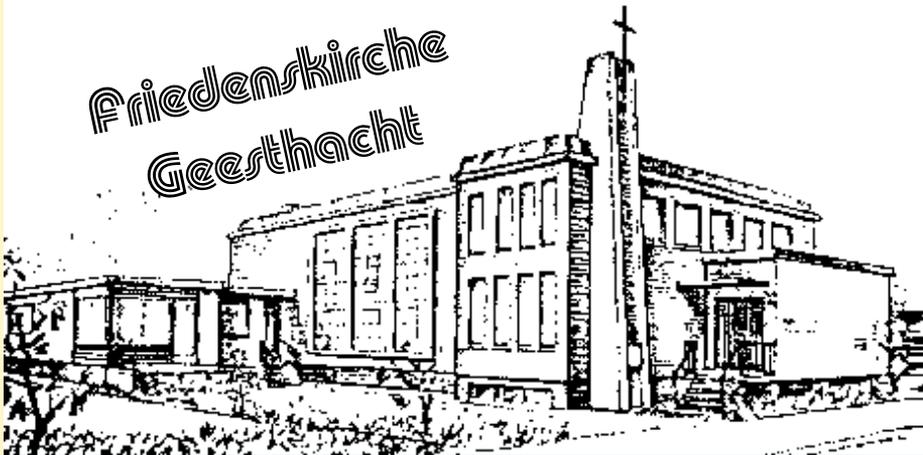


Friedenskirche
Geesthacht



GEMEINDEBRIEF

Juli
August
2023



Monatsplan Juli / August 2023

	Juli 2023	Termine
2.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P: Sophie Knopp, L: Gerhard Drewes
8.	Samstag	Kulturnacht Geesthacht: 17 & 18 Uhr Klavierkonzert mit Henning Lucius
9.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Margitta Pries
11.	Dienstag	19.30 Uhr Gemeindeleitung
13.	Donnerstag	15.00 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich
16.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Margitta Pries
23.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Gerhard Drewes
25.	Dienstag	15.00 Uhr Seniorenkreis
27.	Donnerstag	15.00 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)
30.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Jan-Peter Zöllner, L: Gerhard Drewes

	August 2023	Termine
3.	Donnerstag	19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich
6.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P: Sophie Knopp, L: Gerhard Drewes
10.	Donnerstag	15.00 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)
12.	Samstag	19.00 Uhr Konzert mit Familie Ozolini
13.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Annegret Matthies, L: Margitta Pries
17.	Donnerstag	19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich
20.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Margitta Pries
24.	Donnerstag	15.00 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)
27.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnungen P: Edelgard Jenner, L: Gerhard Drewes
31.	Donnerstag	19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich

VORSCHAU:

Samstag, 02.09.: Männertreff (Ausflug)
Sonntag, 03.09.: 11 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene
Freitag-Sonntag, 08.-10.09.: Gemeindefreizeit in RZ/Bäk
(Christophorushaus)

Aufnahme in den Verteiler für den Livestream-Link zum Gottesdienst unter:
efg-geesthacht@t-online.de

Im Juli

So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.

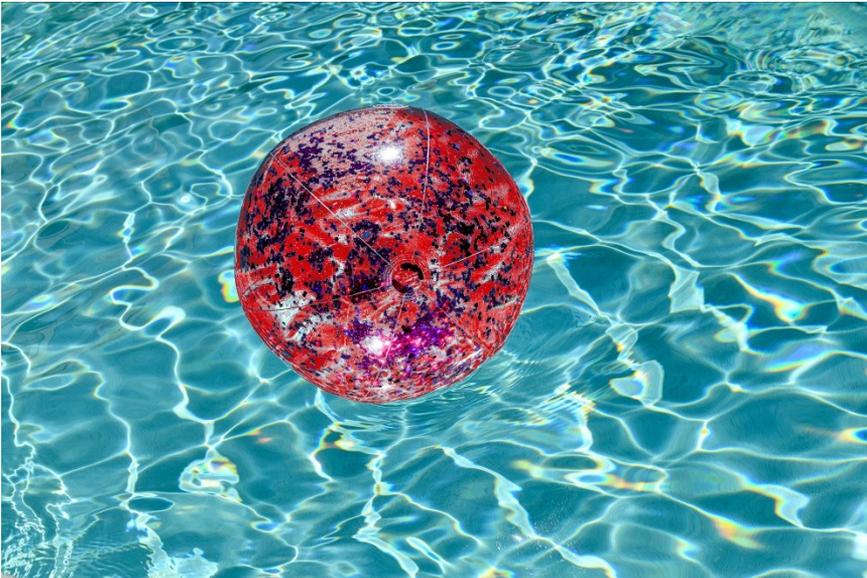
Ich wünsche dir Momente, in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.

Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark,
um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.

TINA WILLMS

Foto: Loiz

Im Juli





Du musst nicht perfekt sein

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

Detlef Schneider (GEP)

03.06. Straßenfest „Kreuz & Querstraße“



Rückblicke

11.06. Gottesdienst mit Uwe Rennwald aus Buchholz

Rückblicke



♥ willkommen zum Gottesdienst



Du hast Erbarmen und
zertrittst all meine Schuld.
Du hilfst mir auf
in deiner Treue und Geduld.



FRIEDE



OM's neues Schiff „Doulos Hope“

Als schwimmender Buchladen für den Einsatz in Südasien und Südostasien vorgesehen



TeenStreet in
Offenburg 29.7. –
5.8.2023

• Anliegen

- Die Vorbereitungen für TeenStreet (TS) verlaufen gut, aber das Leitungsteam und die verschiedenen Abteilungsleiter fühlen sich herausgefordert.
- Einige Aufgabenbereiche bei TS sind noch nicht besetzt!
- Das Gott in die Herzen der jungen Menschen hineinspricht und ihr Leben verändert.
- Mehr Teenager die sich für TS anzumelden und für mehr Helfer für die Teens.

Bilder: EfG Geesthacht



3. Protokolle der letzten Mitgliederversammlungen

Nächste große gemeinsame Aktion

- Gemeindefreizeit 2023

8. bis 10. September 2023
im Christophorushaus
am Ratzeburger See (Bäk)

„Soulfood - Hier kann die Seele aufatmen.“



11. Vorstellung neuer Briefkopf

→ Stimmungsbild im Foyer

9. Wahlen zur Gemeindeleitung - Ernennung des Wahlausschusses

Vorschläge Wahlausschuss:

- Ruben Grolms
- Andreas Holtz
- Sabine Rosomm

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Veranstaltungen 2023 -2024

Monat	Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
Juni	Sa, 03.06.	Straßenfest	12.00 Uhr
	So, 04.06.	Abendgottesdienst	19.00 Uhr
Juli / August	Sa, 08.07.	Klavierkonzert Henning Lucius	17 & 18 Uhr
	Sa, 12.08.	Konzert mit Fam. Ozoliri (Kuldiga)	19.00 Uhr
September	Sa, 02.09.	Männertreff (Ausflug)	
	So, 03.09.	Gottesdienst für Ausgeschlossene	11.00 Uhr
	Ff-So, 08.-10.09.	Gemeindefreizeit in R2-Bäk (Christophorushaus)	
Oktober	So, 01.10.	Erntedankgottesdienst	16.00 Uhr
	Sa, 07.10.	Patz & Gartenstag	9.30 Uhr
	So, 08.10.	Allianzgottesdienst (i. d. Elm Kirche)	11.00 Uhr
	So, 15.10.	Lobpreisgottesdienst	11.00 Uhr
November	Sa, 04.11.	Kirchenkino	19.00 Uhr
	Mo, 06.11.	Baptistischer Weltgebetstag	19.30 Uhr
	Sa, 18.11.	Frauenfrühstück mit E. Jenner	9.30 Uhr
Dezember	So, 10.12.	Gottesdienst mit Adventsbrunch	10.00 Uhr
	So, 24.12.	Christvesper	16.00 Uhr
	Di, 26.12.	Weihnachtsgottesdienst	11.00 Uhr
	So, 31.12.	Gottesdienst am Jahresende	16.00 Uhr
Ausblick 2024	So, 07.01.	Neujahrsgottesdienst	10.00 Uhr
	So, 21.01.	Gottesdienst mit Gebet f. d. Stadt	10.00 Uhr

Evangelisch-Friedenskirche Gemeinde Geesthacht
Dornstraße 4 • T: 0 41 52 42 70 • E: efk.geesthacht@online.de
www.friedenskirche-geesthacht.de



Bilder: EfG Geesthacht

Rückblicke

27.06. Seniorenkreis



08.07. Kulturnacht mit Henning Lucius



Bilder: EfG Geesthacht

Rückblicke

12.08. Konzert mit Familie Ozolini

Sommerkonzert

mit Familie Ozolini
aus Kuldiga (Lettland)



Samstag, 12.08.2023
19 Uhr

Friedenskirche Geesthacht
Querstraße 4

Vorschau

27.08. Gottesdienst mit Kindersegnungen

Am letzten Sonntag im August werden wir im Rahmen des Gottesdienstes zwei (ggf. auch noch mehr) Kinder segnen und sie Gottes Schutz und seiner Fürsorge anvertrauen.

02.09. Männertreff

Es ist wieder Zeit für einen gemeinsamen Ausflug!

Ort, Uhrzeit und Aktivitäten werden derzeit noch geklärt. Konkrete Infos folgen.

Ansprechpartner ist Gerhard Drewes.

03.09. Gottesdienst für Ausgeschlafene

Am ersten Sonntag feiern wir wieder einen Gottesdienst für Ausgeschlafene um **11 Uhr**. Traditionsgemäß haben wir die Räumlichkeiten im Alten Bahnhof angefragt und warten noch auf eine Rückmeldung. Nähere Infos folgen.

08.-10.09 Gemeindefreizeit

Liebe Reiseteilnehmer*innen,

wir freuen uns, dass sich so viele für die Gemeindefreizeit 2023 angemeldet haben. Wir wollen mit euch ein tolles Wochenende mit viel Zeit für Begegnungen, geistlichem Input, Spaß und Spiel beim bunten Abend, Wassersport und gesundheitlichem Angebot (Feldenkrais) erleben.

In Absprache mit der Gemeindeleitung bitten wir euch, sofern noch nicht erfolgt, bis Ende August folgende Beträge auf das Gemeindekonto zu überweisen:

Pro Person im Doppel- / Einzelzimmer mit Mahlzeiten: 200 Euro

Kinder bis einschließlich 2 Jahre: kostenlos

Kinder 3 bis einschließlich 13 Jahren: 50 Euro

Wenn ihr vegetarisch Essen möchtet oder Nahrungsmittelallergien habt, dann meldet dies bitte bis zum 09.07.2023 bei uns.

Am Freitag stehen die Zimmer ab 15.00 Uhr zur Verfügung. Die Freizeit wird Sonntag am frühen Nachmittag enden. Weitere Informationen zum genauen Ablauf der Freizeit folgen später.

Damit die Gemeindefreizeit schon vor dem offiziellen Start ein Gemeinschaftserlebnis wird, verabredet bitte selbstständig Fahrgemeinschaften oder meldet euch bei uns, wenn ihr Unterstützung braucht. Bitte schaut dafür auf die ausgehängte Teilnehmerliste, in die Mitfahrwünsche und Mitfahrangebote eingetragen werden können.

Eure Reiseleitung

Marion und Tanja



Zuflucht unter Gottes Flügeln

In ihrem Roman „Violeta“ schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: „Er war der große Baum, der mir Schatten gespendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an.“ Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben

spendend. Unter Gottes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann.

Carmen Jäger (GEP)



Unruhen in Indien: „Gott hat uns Hoffnung gegeben“

(Open Doors, Kelkheim) – Seit Ende April erschüttern gewaltsame Ausschreitungen den Bundesstaat Manipur im nordöstlichen Indien. Was als ethnischer Konflikt begann, wurde von Hindu-Extremistengruppen genutzt, um Teile der Bevölkerung zu Gewalt gegen Christen aufzuhetzen. Über hundert Christen wurden ermordet, Tausende ihrer Häuser sowie rund 400 Kirchen zerstört.



Das Haus des Pastors und seiner Familie in Manipur sowie all ihr Eigentum wurden zerstört. Mitarbeiter von Open Doors brachten Hilfe und beteten für sie

Extreme Gewaltausbrüche und Vertreibung Zehntausender Menschen

In Manipur leben auch die beiden Volksgruppen der überwiegend hinduistischen und politisch einflussreichen Meitei sowie der mehrheitlich christlichen Kuki, die in der Minderheit sind. Die Kuki hatten friedlich protestiert, nachdem das Oberlandesgericht Manipur angeordnet hatte, den Meitei den Status einer „geschützten Minderheit“ mit erheblichen Privilegien zuzuerkennen. Außerdem waren Angehörige der Kuki zum Verlassen ihrer traditionellen Wohnorte in einigen Waldgebieten aufgefordert worden. Bei ihren Protesten wurden die Kuki heftig attackiert, obwohl das Oberste Gericht Indiens die Entscheidung des Oberlandesgerichts Manipur als „absolut falsch“ bezeichnet hatte.

Jedoch haben hindu-extremistische Gruppen in dem von der hindu-nationalistischen Partei BJP (Bharatiya Janata Party) regierten Bundesstaat den Konflikt für ihre religiöse Agenda genutzt. Obwohl zunächst auch Hindus betroffen waren, richtete sich die Gewalt schnell gegen die Christen der Kuki und der Meitei. Mehr als 50.000 von ihnen wurden vertrieben und Tausende

ihrer Häuser zerstört. Ihnen fehlen Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Deshalb sind viele in Hilfslagern, Schulen und Gemeindezentren in den Stammesgebieten untergebracht, andere sind in benachbarte Bundesstaaten geflohen.

Partner von Open Doors haben unter größten Schwierigkeiten umgehend Hunderte Hilfsgüterlieferungen in die Gebiete gebracht. Die Angriffe auf Dörfer, Eigentum und Leben hatten indes trotz Präsenz des Militärs zugenommen. Viele Christen, die alles verloren haben, sind dankbar für die schnelle Hilfe, bitten aber dringend um Gebet.

Michan*: „Wir konnten nur um unser Leben fliehen. Mehr als die Lebensmittel schätze ich euren Mut, hierher zu kommen. Ihr habt ein Herz für die Menschen. Die Lebensmittel sind keine kleine, sondern eine sehr große Hilfe. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben. Gott segne euch.“

Kiminlong*: „Danke, dass ihr zu uns gekommen seid [...]. Ihr habt riskiert, uns zu helfen, für uns zu beten und uns anzuhören. Eine größere Liebe und Brüderlichkeit kann ich nicht finden. Wir haben nichts. Ich weiß nicht, wie es meinem Mann geht, weil er geliebt ist, um das Dorf zu bewachen [...]. Wir wären auch tot, wenn Gott uns nicht gerettet hätte. Er hat uns mehr gegeben als Lebensmittel. Er hat uns Hoffnung gegeben.“

Indien belegt Platz 11 auf dem Weltverfolgungsindex, seit 2014 nimmt die Gewalt gegen Christen zu. Bitte beten Sie für Frieden in Manipur und für die verfolgten Christen im Land.

*Name geändert

Hinweis: Am 12. November 2023, dem „Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen“, beten wir besonders für die Christen in Indien und Eritrea. Materialien wie Filme, Berichte, Zeugnisse und Leitfaden für einen Gottesdienst können Sie ab September kostenlos bei Open Doors bestellen.

Über Open Doors

Das überkonfessionelle christliche Hilfswerk Open Doors ist seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 312 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!



Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindeleitung, Junge Gemeinde, Senioren, Hauskreise, Musikteams, Technikteam, Chorsänger/innen sowie für die Bibel-Musical-Gruppe „Hosianna“.

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b

... und sonst:

- ⇒ Abwesenheiten unserer Diakonin:
- ⇒ 14.-15.07. & 28.-30.07.
- ⇒ Redaktionsschluss Ausgabe September 2023: 20.08.2023



Bild: GEP

Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: www.friedenskirche-geesthacht.de

E-Mail: efg-geesthacht@t-online.de



Gemeindediakonin:

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270

Gemeindefeiler:

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

Stellvertreterin:

Anja Krause, Schöneberger Str. 5
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 8791559

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 1362121
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050
Sophie Knopp, s.o.

Fotos / Graphiken

Seite 1-15 GEP

Abkürzungen:

GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2



PROJEKT ZUKUNFT

Bild: GEP

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
IM BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN,
K.D.Ö.R. BAPTISTEN